



WELT UNTER DER RUBRIK „VERMISCHTES“:

Kassel: „Junger Mann vergewaltigt 23-Jährige und sticht mit Messer zu“

Von DAVID DEIMER | Die Schlagzahl der systemischen Kriegsverbrechen des Merkelregimes gegen die eigene Bevölkerung erhöht sich täglich: Ein „junger Mann“ hat am Samstag Abend in Kassel eine 23-Jährige vergewaltigt und anschließend mit einem Messer auf sie eingestochen. Als die Frau nach der Tat fliehen wollte, ist sie von den Stichen am Oberkörper erheblich verletzt worden, sagte ein Sprecher der Polizei. Der Täter soll ein „Teenager“ sein.

Merkel-Zombie mit „wulstigen Lippen“: Brutale Vergewaltigung und Mordversuch

Zuvor war die 23-Jährige bereits in Höhe der Max-Eyth-Schule auf den Täter getroffen. Der „junge Mann“ hatte die Frau zehn Minuten verfolgt und ist dann auf einer Wiese an der Fulda in Höhe der Drahtbrücke über sie brutal hergefallen. Gegen 1.30 Uhr wurde eine Autofahrerin am Auedamm im Vorbeifahren auf die verletzte Frau aufmerksam und verständigte Polizei und Rettungskräfte, was ihr möglicherweise das Leben gerettet hat.

„Die Ermittlungen der Kasseler Kripo laufen derzeit auf

Hochtouren“ – teilte die Polizei mit. Die Tat ereignete sich in der Nacht zum Samstag, wurde aber bereits am Dienstag veröffentlicht. Die Polizei leitete „umfangreiche Fahndungsmaßnahmen“ ein. Doch die Suche blieb bislang erfolglos. Sachdienliche Hinweise auf den Täter oder mutmaßliche Hintermänner sind unter der Telefonnummer 0561 – 9100 beim Polizeipräsidium Nordhessen zu melden.

Die Polizei hofft nun auf Zeugen und veröffentlichte diese Täterbeschreibung:

- 16 bis 20 Jahre alt (Jugendstrafrecht)
- etwa 1,65 bis 1,70 Meter klein
- dunkelhäutig
- wulstige Lippen
- sprach gebrochenes Deutsch.

Vergewaltigung wird systematisch von Kriegsparteien als Kriegswaffe eingesetzt. Zum Beispiel 1945, als Millionen deutscher Frauen auf höchsten Befehl von den Kommunistischen Horden vergewaltigt wurden; in den Balkankriegen auf europäischem Boden oder in jüngster Vergangenheit in Ruanda, Kongo, Sierra Leone, Südsudan, Simbabwe oder in Südafrika immer noch gegen weiße „kolonialistische“ Farmer.

Massenvergewaltigungen sind angewandte Kampfmittel von Umvolkungen und ethnischen Säuberungen gegen die Bevölkerung des Feindes. In Deutschland wird der „Asyl-asymmetrische Krieg“ nun täglich gegen Mädchen und Frauen jeden Alters geführt und mit Steuermitteln in Milliardenhöhe befeuert. Ähnlich wie gegen die Menschenschlächter Radoval Karazic, Slobodan Milosevic, Jadranko Prlic, Ratko Mladic oder Charles Taylor wird es nun allerhöchste Zeit, die Schuldigen an den Verbrechen gegen Deutschland beim UN-Kriegsverbrechertribunal in Den Haag wegen ihrer zehntausendfachen Verbrechen zur Strecke zu bringen. Allen voran die Unterstützer und Befürworter des Merkel-Regimes aus Systemparteien und Systemmedien („Prantlpresse“), die Asylindustrie sowie die

Köpfe der Kardinal-Marxistischen bedford-strohlinienförmigen Asylsekten – die alle als Hauptprofiteure dieser nach Deutschland importierten Gräueltaten gelten und entsprechend zur Rechenschaft gezogen werden müssen.

PI-Leser wissen: Das ist kein Einzelfall! Ellen Kositzka (Verlag Antaios) hat das entscheidende Buch dazu geschrieben: Die Einzelfalle. Antaios 2017, 160 Seiten, 13 €.

